

Mündliche Anfragen

zur 22. Fragestunde

in der 83. Plenarsitzung vom 31. Januar 2019

1. Anfrage des Abg.
Dr. Heiner Merz AfD

Eingang: 11. 01. 2019

Finanzielle Unterstützung des Archäoparks Vogelherd durch das Land

- a) Wird die Landesregierung der mit dem Beschluss des Landkreises Heidenheim, die Stadt Niederstotzingen bei der Finanzierung des Archäoparks Vogelherd in den Jahren 2019 bis 2021 mit jährlich 100 000 € zu bezuschussen, einhergehenden Erwartung nachkommen, dass sich das Land in gleicher Höhe an der Finanzierung beteiligen wird?
- b) Wenn nein: In welcher Höhe gedenkt das Land sich aus welchen Haushaltstiteln an der Finanzierung zu beteiligen?

2. Anfrage des Abg.
Stephen Brauer FDP/DVP

Eingang: 17. 01. 2019

Mietspiegel in den Kommunen des Landkreises Schwäbisch Hall, des Hohenlohekreises und des Main-Tauber-Kreises

- a) In welchen Kommunen des Landkreises Schwäbisch Hall, des Hohenlohekreises und des Main-Tauber-Kreises existieren derzeit qualifizierte Mietspiegel gemäß den dafür geltenden einschlägigen Rechtsvorschriften nach § 558 d des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)?
- b) Mit welcher konkreten Fördersumme seitens des Landes wurden die betreffenden Kommunen bei der Erstellung des qualifizierten Mietspiegels jeweils unterstützt?

3. Anfrage der Abg.
Gabi Rolland SPD

Eingang: 22. 01. 2019

Förderung umweltfreundlicher Mobilität

- a) Welches Potenzial sieht die Landesregierung, für eine ökologische Verkehrspolitik den Kauf von (Elektro-)Fahrrädern durch einen direkten steuerfreien Zuschuss des Arbeitgebers zu fördern?
- b) Wie plant sie neben der Förderung des Kaufs von Zweirädern, Beamte und andere Beschäftigte des Landes beim Erwerb von Elektro- und Hybrid-(Dienst-)Autos zu unterstützen?

4. Anfrage des Abg.
Klaus Bürger CDU

Eingang: 24. 01. 2019

Begegnung mit der Landwirtschaft

- a) Welche Instrumente und Einrichtungen gibt es in Baden-Württemberg für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber auch für Kinder, um die heutige Landwirtschaft kennenzulernen?
- b) Wie bewertet die Landesregierung in diesem Zusammenhang den Wegfall des Schaubauernhofs in der Stuttgarter Wilhelma?

5. Anfrage des Abg.
Klaus Dürr AfD

Eingang: 25. 01. 2019

Sprengstofffund in der Kirchgasse Schorndorf – Stand der Untersuchung

- a) Welchen Schaden hätte der in der Kirchgasse in Schorndorf gefundene Sprengsatz bei einer Explosion anrichten können?
- b) Welche Informationen über Hintergrund und Täter, welche ohne Erschwerung der Ermittlungen genannt werden können, haben die bisherigen Untersuchungen ergeben?

6. Anfrage des Abg.
Anton Baron AfD

Eingang: 28. 01. 2019

Autobahnauffahrt Ost bei Öhringen

- a) Wie schätzt die Landesregierung die Realisierbarkeit einer weiteren Autobahnauffahrt infolge des anstehenden Planfeststellungsverfahrens bei Öhringen ein?
- b) Welche Voraussetzungen müssen für die Realisierung der Autobahnauffahrt hinsichtlich Finanzierung und Genehmigung gegeben sein?

7. Anfrage des Abg.
Lars Patrick Berg AfD

Eingang: 28. 01. 2019

Waldrodung auf dem Ettenberg für die Windindustriezone Blumberg

- a) Wie steht die Landesregierung dazu, dass ein Windkraftvorhabenträger laut Presserecherchen beim Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises angefragt hat, für die Windkraftgenehmigung die Stellungnahme der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) in Freiburg nicht zu berücksichtigen?
- b) Wie hoch sind die Kosten für die Rodung der 4,78 ha Waldfläche und die Wiederaufforstung der befristet zu rodenden 1,16 ha, basierend auf heutigen Kostensätzen und einer Gesamtlaufzeit von 30 Jahren, falls der Vorhabenträger die Option zur Laufzeitverlängerung ziehen würde?

8. Anfrage des Abg.
Dr. Erik Schweickert
FDP/DVP

Eingang: 28. 01. 2019

Gekrümmte Lärmschutzwände und Mittelwandaufsätze zum Lärmschutz in der Enztalquerung der Autobahn A 8 außerhalb der Einhausung

- a) Welche konkreten Maßnahmen bezüglich des Lärmschutzes außerhalb der Einhausung plant das Land Baden-Württemberg im Rahmen der im Planfeststellungsbeschluss festgeschriebenen Zusage, zum Zeitpunkt der Ausführungsplanung Maßnahmen umzusetzen, die dann dem Stand der Technik entsprechen (beispielsweise durch Veränderungen des Aufsatzes der Mittelwand oder eine Krümmung der Lärmschutzwände)?

- b) Was waren bei bestehenden gekrümmten Lärmschutzwänden in Baden-Württemberg die damaligen Gründe für deren Realisierung, beispielsweise an der B 14 in Stuttgart, obwohl es sich dabei ebenfalls um einen mehrbahnigen Straßenquerschnitt handelt?